

Verschiedenes

Meisterprüfungs - Vorbereitungs - Kursus in Hannover. Die außerordentliche Bedeutung des Meistertitels im Uhrmacherhandwerk scheint noch nicht tief eingedrungen zu sein, da sich bis jetzt nur 5 Kollegen gemeldet haben. Um das Verständnis dafür zu wecken, muß darauf hingewiesen werden, daß auf einem guten Nachwuchs das ganze Bestehen unseres so schönen Gewerbes ruht. Wer in dem Innungsleben steht, weiß, daß die Ausbildung der Lehrlinge zum allergrößten Teile in den Händen alter Meister ruht, die aber zu einem nicht mehr allzu fernen Zeitpunkt ausscheiden. Wer soll dann den Nachwuchs anlernen?

Wieviel Kollegen jedes Jahr die Meisterprüfung ablegen, darüber können die Fachzeitungen berichten*). Ich glaube nicht, daß der Abgang damit gedeckt ist. Berechtigter zur Anleitung von Lehrlingen ist nur derjenige, welcher mit Erfolg die Meisterprüfung ablegt. Diese Prüfungen sind aber jetzt so schwer, daß es fast nicht mehr möglich ist, sie ohne Vorbereitungskursus zu bestehen. Es muß eine Ehre sein, den Titel „geprüfter Uhrmachermeister“ führen zu können. Es können an dem Kursus in Hannover, welcher von dem bewährten Fachlehrer Böckle geleitet wird, noch 7 Herren teilnehmen. Der Beginn des Kursus ist nunmehr auf den 25. Mai festgesetzt. Er umfaßt die Zeit vom 25. Mai bis 13. Juni und vom 6. Juli bis 18. Juli. In der anschließenden Woche erfolgt die Anfertigung des Meisterstückes, so daß die Meisterprüfung am 19. und 20. Juli stattfinden kann. Der Kursus findet in unserer vorbildlichen Fachklasse, die mit allen neuen Maschinen und Werkzeugen ausgerüstet ist, statt und umfaßt alles, was zur Meisterprüfung gehört. Es ist somit die günstigste Gelegenheit gegeben, seine Kenntnisse zu erweitern. Günstige Wohngelegenheit und preiswerte Verpflegung wird gewährleistet. Also kann die Teilnahme nochmals dringend empfohlen werden. Die Voranmeldung muß bis zum 15. April 1925 erfolgt sein. Anmeldungen sind zu richten an Uhrmacher Heinrich Frischmuth, Hannover, Volgersweg 18, Tel. Nord 4628.

24-Stunden-Zeit. Wie wir von maßgebender, amtlicher Seite hören, hatte sich die Reichsbahn wegen der Einführung der 24-Stunden-Zeit mit den anderen Reichsbehörden in Verbindung gesetzt. Nach dem Ergebnis dieser Verhandlungen erscheint die Einführung der 24-Stunden-Zeit bei allen Verwaltungen des Reiches gegenwärtig aussichtslos. Es wird erwogen, sie zunächst wenigstens bei den großen Verkehrsanstalten, Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverwaltung, einzuführen.

Firmen-Nachrichten

Wem daran liegt, daß Veränderungen in seinem Geschäft, Jubiläen usw. weitesten Fachkreisen bekannt werden, berichte uns. Abdruck kostenfrei

Einzelhandel

Berlin. Am 1. April konnte Herr Kollege Max Bergner, Charlottenstraße 71, auf das 75jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. Gegründet wurde das Geschäft 1850 von Hermann Bergner, dem Vater des jetzigen Inhabers. Herr Kollege Max Bergner ist weiteren Kreisen der Kollegenschaft durch seine mehr als zwanzigjährige Tätigkeit im Vorstande des seinerzeit aufgelösten Deutschen Uhrmacher-Bundes bekanntgeworden. Dem Lehrlings- und Prüfungswesen hat der Jubilar stets seine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Unter anderem war er etwa 12 Jahre lang Vorsitzender der Meisterprüfungskommission für das Uhrmachergewerbe in Berlin. Herr Kollege Max Bergner steht jetzt im 74. Lebensjahre, steht aber seinem Geschäft immer noch selbst vor, trotzdem sein Gesundheitszustand zu wünschen übrigläßt.

Wir bringen unserem lieben alten Kollegen Bergner auch an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche dar und wünschen ihm einen noch recht langen, sonnigen Lebensabend.

Berlin. Herr Kollege Albert Bätge, Kanonierstraße 40, Vorstandsmitglied des Zentralverbandes, kann am 7. April seine silberne Hochzeit feiern.

Breslau. Sein 50jähriges Jubiläum konnte Herr Kollege Hofuhrmacher Emil Hartmann am 1. April begehen. Er kam im Jahre 1874 als junger Uhrmacher nach Breslau, wo es ihm bald gelang, sich auf der Schmiedebrücke selbständig zu machen. Dort befindet sich das Geschäft auch heute noch. Die Leitung des weiterhin bekannten Uhrengeschäfts ist noch immer in seiner Hand. Herr Hartmann, der jetzt 71 Jahre alt ist, gehört seit Bestehen der Meister-

prüfungen im Uhrmachergewerbe der Prüfungskommission an und ist auch seit über 30 Jahren gerichtlich vereidigter Sachverständiger. Wir gratulieren herzlich zu dem seltenen Jubiläum.

Breslau. Herr Kollege Karl Weiß, Brigittental 33/35, ist verstorben.

Dresden. Ueber das Vermögen des Uhrmachermeisters Eduard Michalsky, zuletzt in Dresden, Ziegelstr. 28, jetzt in der Heil- und Pflegeanstalt, wurde am 20. März das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Lokalrichter Regner in Dresden, Pillnitzer Straße 26.

Freiberg, Sachsen. Ueber das Vermögen des Uhrmachers Paul Kurt Mehnert in Freiberg, Schützenstr. 24, als Inhaber der Firma Freiburger Uhren-Zentrale Kurt Mehnert in Freiberg, Rinnengasse 2, wurde am 17. März das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Ranfft.

Heimenkirch bei Lindau. Herr Kollege Franz Josef Winter ist verstorben.

Kassel. Am 9. April kann Herr Kollege Füllmilch sein 40jähriges Uhrmacherjubiläum feiern.

Naumburg. Das Geschäft des Herrn Kollegen Fritz Fischer besteht am 1. April 100 Jahre. Es wurde gegründet im Jahre 1825 von dem Vater des bekannten, 1910 verstorbenen Kollegen R. Felsz. Der letztere hat sich als Fachschriftsteller und Herausgeber des Uhrmacherkalenders einen unvergeßlichen Namens geschaffen.

Spengel i. W. Herr Kollege Aug. Kohsieck, Mitglied der Uhrmacherinnung des Kreises Herford, feierte mit seiner Gattin am 16. März das Fest der silbernen Hochzeit.

Wellingholzhausen. Am 19. März beging Herr Kollege J. Heilmann sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Industrie und Großhandel

Schwarzwälder Uhren-Zentrale, G. m. b. H., Filiale Hamburg. Die Filiale Hamburg wird aufgelöst. Liquidator ist Herr Otto W. Becke.

Uhrenfabrik Hohenstein, G. m. b. H., in Hohenstein-Ernstthal. Der bisherige Geschäftsführer Fabrikdirektor Richard Muschan in Glashütte ist ausgeschieden. Zu Geschäftsführer sind bestellt: Betriebsleiter Ambros Nirschl, Betriebsleiter Heinrich Karl Rumpf.

Alois Bux, Stuttgart, Tübinger Str. 41, Inhaber Witwe Frida Bux. Herr Fritz Zimmermann erhielt Einzelprokura.

Uhrenfabrik Werner Amann, Freiburg i. Brsg. Die Firma ist geändert in Uhrenfabrik vormals Werner Amann, Inhaber ist jetzt Eugen Kupferschmied, Kaufmann in Freiburg.

K. R. Boehm, Stuttgart. Ueber das Vermögen der Firma, Schmuckwarengroßhandlung, Liststraße 57, ist seit 23. März das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverw.: Rechtsanwalt Dr. Ottenheimer, Stuttgart Kauzleistr. 35.

Frage- und Antwortkasten

Fragen

4515. Es ist meine Absicht, außer der bereits seit Jahren geführten Brillenoptik auch Photographenapparate zu führen. Ich bitte die Kollegen, mir die Adressen von Firmen anzugeben, die bereit sind, mit Uhrmachern eine Geschäftsverbindung in diesen Artikeln einzugehen. O. P. in S.

4516. Wer liefert Zinnteller, Service usw. nach alter Manier? E. W. in D.

4517. Woran liegt es, daß man jetzt in Schweizer Zylinderuhren, auch der besten Marken, so roh gearbeitete Zylinderräder mit klobigen, kurzen, steilen Zähnen vorfindet? Die Uhren gehen infolgedessen schwer an und lassen sich leicht halten. F. H. in H.

Edelmetallmarkt

Edelmetallpreise in Pforzheim. Darmstädter und Nationalbank, Zweigniederlassung Pforzheim. Preise in Billionen.

Datum	Barrengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
24. 3. 25	2,817	2,822	93,75	94,25	15,50	15,90
25. 3. 25	2,817	2,822	93,50	94,00	15,50	15,90
26. 3. 25	2,817	2,822	93,25	94,00	15,50	15,90
27. 3. 25	2,817	2,822	93,25	94,00	15,50	15,90

Die nächste Nummer erscheint am 10. April
Schlussstag für Text . . . am 4. April früh 8 Uhr
 für Anzeigen am 6. April früh 8 Uhr

*) Das stimmt nicht ganz, weil sehr viele Prüfungsausschüsse es unterlassen, über die Prüfungen zu berichten. Die Schriftleitung.

